

WARUM KRIEG?

Programm



1. Kommentare

Einladung von internationalen Persönlichkeiten - Wissenschaft, Philosophie, Literatur, Kunst - einen Kommentar zu dem historischen Briefwechsel zu verfassen.

In Zusammenarbeit mit der österreichischen Tageszeitung *DIE PRESSE* werden die Kommentare in regelmäßigen Zeitabständen in einer Sonderbeilage publiziert und abschließend in einem Buch veröffentlicht.

2. Eröffnungsveranstaltung

Am 13. April 2005, dem Jahrestag der Befreiung Wiens 1945, wird die Programmreihe in Zusammenarbeit mit dem Burgtheater eröffnet.

Der 13. April war in den ersten sieben Jahren der Zweiten Republik Staatsfeiertag, an dem die Befreiung von der ganzen Bevölkerung gefeiert wurde (siehe Zeitungsberichte aus den Jahren). Erst mit dem Einsetzen des Kalten Krieges und der Verzögerung der Staatsvertragsverhandlungen wurde dieser Tag ab 1952 nicht mehr als Staatsfeiertag begangen und ab 1955 mit dem Tag der Fahne am 26. Oktober abgelöst.

- Lesung des historischen Briefwechsels durch Schauspieler des Burgtheaters
- Bühnengespräch

Einladung von Persönlichkeiten aus der älteren und jüngeren Wissenschaftler- und Intellektuellen Generation, die in einem anschließenden Bühnengespräch dazu Stellung nehmen werden.

Teilnehmer: Sophie Freud, Walter Thirring, Felix de Mendelssohn, Biljana Srbljanovic, Doron Rabinovici; Moderation: Michael Fleischhacker.

- Bezugnahme auf das Datum – Befreiung Wiens – Krieg als Hintergrund : Bildmaterial zu Wien 1945
- Bezugnahme zum Thema Krieg: die Kriege seit 1933 in Fakten und Zahlen
- Der Krieg als ökonomische Kategorie – zur Frage „Warum“
- Referenz zum Einstein Jahr
- Referenz auf die historischen Persönlichkeiten
- Erinnerung als Motivation und Orientierung in der Gegenwart



3. Gespräche: „Zu Gast bei“

Fünf Gesprächsrunden im Kreiskyhaus in der Armbrustergasse. Einzelne Kommentatoren und Kommentatorinnen werden nach Wien eingeladen, um mit dem Publikum des Forums zu sprechen.

- Peter Huemer mit Sophie Freud: 14. April 2005



4. Im Dialog

Einladung von je zwei Persönlichkeiten zu einem Dialoggespräch zum Thema „Warum Krieg“ ins Kreiskyhaus. (5 Dialoggespräche von Mai – Dezember 2005)

Slavenka Drakulic und Wolfgang Petritsch

Joseph Weizenbaum und Horst Eberhard Richter (angefragt)

Helga Nowotny und Raghavendra Gadagkar

